

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 60

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 05. Februar 2013 im Rathaussaal Wiesenbronn.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
2. Bürgermeister Gerhard Roth
3. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Gudrun Ackermann, Rudolf Ackermann, Anton Hell,
Reinhard Hüßner, Norbert Kahl, Paula König.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
Schriftführerin: Monique Göbet

A) Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung des öffentlichen Protokolls Nr. 59

Die Beschlussfassung des öffentlichen Protokolls Nr. 59 wird in der nächsten Sitzung behandelt.

2. Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes

Nach Ausfertigung der Sitzungseinladung ist ein Antrag auf „isolierte Befreiung der bauordnungsrechtlichen Vorschriften“ eingegangen. Die Bürgermeisterin bittet, den Antrag noch mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Dem wird zugestimmt.

9 : 0

3. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

Die Bürgermeisterin verliest die Erledigungsvermerke zu den Beschlüssen der vorherigen Sitzung.

	Tagesordnungspunkt	Erledigungsvermerk
3.	Workshop „Zukunftswerkstatt Wiesenbronn“	
4.	Informationen <ul style="list-style-type: none">Antrag Gemeinderat Reinhard Hüßner Dorferneuerung	
5.	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none">Antrag Jagdgenossenschaft WegesanieierungGemeindenachmittagBeschilderung historischer GebäudeWarnschild, HauptstraßeFebruar-Sitzung	Erl. Erl.

4. Bauantrag der Schreinerei Ackermann, Erweiterung der Schreinerei, Bauabschnitt III

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Bürgermeisterin Herrn Frank Ackermann mit seinem Architekten Herrn Heindel.

Sie stellen eingehend, anhand eines Lageplanes vor, welche Projekte in den letzten Jahren verwirklicht wurden.

Aktuell wird dem Gemeinderat ein Bauantrag für eine Halle vorgelegt. Diese soll zwischen dem Zelt und der bestehenden Halle errichtet werden.

Die Halle soll 64 x 32 m groß werden und eine Höhe von 10,5 m haben. Die Höhe wird für die Produktion bestimmter Bauelemente für Messebau benötigt. Die Dachneigung beträgt 2 %. Die Farbgestaltung soll bleiben. Eine zusätzliche Außenbeleuchtung / Anstrahlung des Gebäudes ist nicht vorgesehen.

Der Gemeinderat wird informiert, dass die Firma Ackermann GmbH 52 Stellplätze vorweisen kann, dies sind 10 mehr, als nach Stellplatzverordnung notwendig wären.

Problematisch ist der Löschwasserbereich. Der Brandschutz fordert eine Löschwasserleistung von 3200 l/Minute. Laut der Auktor Ingenieur GmbH sind 1.600 l/min gewährleistet. Für die Differenz muss eine Lösung gefunden werden. Denkbar ist eine Vertiefung des Löschwasserteiches. Allerdings würde dieses eine Umzäunung des Teiches nach sich ziehen. Ebenfalls geeignet wäre eine Zisterne.

Es muss geklärt werden: 1) Wer ist zuständig für die Bereitstellung des Löschwassers? 2) Wer übernimmt welche Kosten?

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesenbronn stimmt dem Bauantrag zur Erweiterung der Schreinerei Ackermann, Bauabschnitt III zu.

9 : 0

Herr Frank Ackermann informiert den Gemeinderat anhand einer Skizze, dass in diesem Jahr ein weiterer Bauantrag, zum Bau eines Bürogebäudes, kommt.

5. Antrag Diakonie; Zuschuss ambulante Krankenpflege

Das Diakonische Werk e.V. Kitzingen beantragt mit Schreiben vom 15. Januar 2013 einen Zuschuss für das Haushaltsjahr 2013. Der Gemeinderat beschließt, einen Betrag von 0,50 Euro pro Einwohner zuzuschießen.

9 : 0

6. TV-Befahrung, Mischwasser-Kanalnetz

Die Bürgermeisterin informiert, dass es den Gemeinden alle 10 Jahre empfohlen wird, die Mischwasser-Kanalnetze mittels TV-Befahrung zu kontrollieren.

4,2 km der Gemeindekanäle wurden in den letzten Jahren nicht befahren. Laut Schätzung der Auktor Ing. GmbH belaufen sich die Kosten für diese Strecke auf ca. 15.000,-- Euro.

Beschluss

Bei 3 Firmen soll jeweils ein Angebot über die 4,2 Km Strecke und über 2,2 Km Strecke eingeholt werden.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, bei einem Angebot von bis zu 10.000,-- Euro das gesamte Kanalnetz befahren zu lassen. Sollte das Angebot höher sein, dann hat die Bürgermeisterin die Ermächtigung, die Hälfte der Strecke befahren zu lassen. Der Rest sollte in diesem Fall 2014 befahren werden.

9 : 0

7. Haushaltsberatung und Verabschiedung Haushalt 2013; Beschluss über Haushaltsplan und Haushaltssatzung

Die Bürgermeisterin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim, Herrn Hornig.

Zwei Wochen vor dieser Sitzung haben die Gemeinderäte einen Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes erhalten.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass entgegen der Sitzungseinladung heute kein Beschluss des Haushaltsplanes gefasst wird, da kurzfristig vor der Sitzung einige Gewerbesteueranlagungsbescheide eingegangen sind, welche die Einnahmesituation der Gewerbesteuer in 2013 wesentlich verändern. Der Kämmerer führt aus, dass auf Grund dieser Veranlagungen die Gewerbesteuereinnahmen 2013 voraussichtlich um 250.000 bis 300.000 Euro steigen, was die finanzielle Gesamtsituation deutlich entspannt. Die Gemeinderäte erhalten mit der Einladung der nächsten Gemeinderatssitzung eine geänderte Haushaltssatzung zusammen mit berichtigten Anlagen sowie eine Aufstellung der berichtigten Haushaltsansätze. Der Gemeinderat geht den Haushaltsplan Punkt für Punkt durch, Fragen werden erläutert.

Beim Punkt Häckselplatz wird die Bürgermeisterin gebeten, beim Dorfplaner Dag Schröder anzufragen, welchen Platz er im Ortsbereich hierfür sinnvoll hält.

Gemeinderat Norbert Kahl stellt zum Haushalt den Antrag, im Mehrzweckgebäude einen Durchlauferhitzer und bei der Spülmaschine im Mehrzweckgebäude einen Wasserenthärter vorzuschalten. Dieser Antrag findet Zustimmung.

8. Antrag Art. 6, Denkmalschutzgesetz, Antragsteller: Karl Ackermann, Eichstr. 13

Herr Karl Ackermann, Eichstr. 13, Wiesenbronn, stellt bei der Gemeinde Wiesenbronn einen Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz. Er plant an seinem Anwesen die Erneuerung der Außenfassade, den Einbau neuer Fenster und die Erneuerung des Hoftores sowie die Pflasterung des Hofes.

Der Dorfplaner Dag Schröder wurde hierzu schon gehört. Das Vorhaben findet seine Zustimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesenbronn stimmt dem Antrag von Herrn Ackermann zu.

9 : 0

9. Antrag auf isolierte Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Vorschriften

Die Bauherren Alexander und Katrin Brunsch möchten auf dem Grundstück Fl.Nr. 214/1, Pfarrgasse 3, ein Carport errichten. Durch die Errichtung des Carportes werden die erlaubten 15 m überschritten. Sie beantragen daher eine Isolierte Abweichung von den bauordnungsrechtlichen Vorschriften. Da das Anwesen nicht in einem qualifizierten Bebauungsplan liegt, ist für die Isolierte Abweichung das Landratsamt Kitzingen zuständig.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesenbronn stimmt dem Antrag auf Isolierte Abweichung der bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu.

9 : 0

10. Informationen:

Holzdiebstahl

Die Bürgermeisterin informiert, dass innerhalb der letzten 10 Tage bei fünf verschiedenen Personen am Holzplatz jeweils 1 Ster Holz gestohlen wurde.

11. Verschiedenes

Die Bürgermeisterin informiert:

1) Schöffen:

- dass bis April 2013 eine Person als Schöffe (in) vorgeschlagen werden kann.

2) Weinbaufläche Schillergasse:

- dass die Fläche Schillergasse (Fl.Nr. 190/5) weinbaufähig ist.

3) Breitband:

- dass sie mit Herrn Weid von der Telekom ein Gespräch über die Breitbandsituation in Wiesenbronn hatte. Nach Aussage von Herrn Weid ist die derzeitige Situation in Wiesenbronn optimal. Ein weiterer Ausbau für noch schnelleres DSL würde momentan in die Millionen gehen, da dann jedes Grundstück mit Glasfaser angeschlossen werden müsste.

Weiter informiert sie, dass 80 % der Wiesenbronner Telekomkunden an das schnelle DSL angeschlossen sind.

4) Friedhofsbesichtigung:

- dass sie schon einige Friedhöfe ausgesucht hat, welche sie mit dem Gemeinderat besuchen möchte. Die Fahrt soll an einem Freitagnachmittag oder einem Samstag stattfinden.

5) Schützenverein:

- dass der Schützenverein am 8. September 2013 sein 150-jähriges Jubiläum feiert und bei der Gemeinde Wiesenbronn anfragt, ob für die Feierlichkeiten der Seegarten mit Mehrzweckgebäude genutzt werden kann. Dies wird bejaht.

- dass die Segnung der Trauben wegen der Terminüberschneidung am 1. September stattfindet

Der nicht öffentliche Teil schließt sich an.